

3. 36. a (1) Nr. 12186. Concurs - Ausschreibung.

Durch die Dienstresignation des k. k. Bezirksarztes Dr. Wilhelm Werner ist die Bezirksarztenstelle zu Welfsberg, mit welcher eine Bestallung von Vierhundert Gulden C. M. verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Jene Aerzte, welche sich um diesen, in Gemäßheit des hohen Ministerial-Erlasses vom 30. Mai 1853, Zahl 12059, gegenwärtig bis zur bevorstehenden Reorganisation des Sanitätswesens nur provisorisch zu besetzenden Dienstposten bewerben wollen, werden aufgefordert, ihre gehörig documentirten Bittgesuche, in welchen sie sich namentlich über ihr Alter, ihren Geburtsort, den erlangten Doctorgrad der Medicin und ihre bisherige Dienstleistung auszuweisen haben, längstens bis Ende Jänner l. J. entweder unmittelbar, oder, wenn sie schon im Dienste stehen, durch ihre vorgesetzte Behörde hieher gelangen zu lassen.

K. k. Statthalterei für Kärnten.
Klagenfurt am 13. Jänner 1854.

3. 37. a (1) Nr. 1329 l. Sch. B. Verlautbarung.

Mit Beginn des Schuljahres 1853/54 sind 3 Kaiser Ferdinand'sche Stiftungsplätze à 150 fl. — und 5 Kaiser Ferdinand'sche Stiftungsplätze à 100 fl. in Erledigung gekommen.

Zum Genusse dieser Stiftungsplätze sind unter mehreren, übrigens gleich würdigen Competenten aus Innerösterreich vorzugsweise geborne Kärntner berufen.

Diese Stipendien können vom Gymnasium angefangen durch alle Studienabtheilungen bis zur Vollendung der Studien genossen werden.

Es werden daher alle Studierende, die auf diese Stipendien Anspruch machen zu können glauben, aufgefordert, ihre dießfälligen, mit dem Laufscheine, den Armuths- und Impfungszeugnissen, dann mit den Schulzeugnissen belegten Gesuche bis Ende Jänner 1854 entweder im Wege der betreffenden Studien-Directorate, oder geradezu anher zu überreichen.

K. k. Landes Schulbehörde für Kärnten.
Klagenfurt am 7. Jänner 1854.

3. 27. a (3) ad Nr. 54, Nr. 266. Concurs - Verlautbarung.

Bei dem k. k. Provinzial-Strafhause in Capodistria sind 11 Gefangenwärtersposten in Erledigung gekommen, mit welchen ein jährlicher Gehalt von 150 fl. C. M. nebst einer completeen Tuchmontur alle zwei Jahre, einer Sommermontur alle 3 Jahre, freie Wohnung im Strafhaus, Holz in Gemeinschaft mit den übrigen Wärtern, der Genuß des Rauchtobaks im Limes-Aerarial-Preise, dann die ärztliche und chirurgische Hilfe verbunden ist.

Militär-Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche an die unterzeichnete k. k. Strafhaus-Verwaltung bis 22. Jänner 1854 einzureichen.

Die Bittschriften müssen mit gesetzlichen Zeugnissen belegt sein, welche folgende Nachweisungen zu enthalten haben:

- a) die vollkommene Kenntniß der italienischen, illyrischen, dalmatinischen und deutschen Sprache;
- b) den ledigen Stand, das Alter, die Religion, eine gesunde Leibes-Constitution, die dem Staate geleisteten Dienste, und endlich das sittliche Betragen.

Jene Individuen, welche gegenwärtig in irgend einem wirklichen Militärdienste stehen, haben ihre Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden einzureichen.

Bittschriften, die nicht mit obbesagten Zeugnissen versehen sind, werden in keine Berücksichtigung genommen.

K. k. Strafhaus-Verwaltung Capodistria
am 1. Jänner 1854.

3. 25. a (3) Nr. 5283. Kundmachung.

Bei dem gefertigten Magistrate ist eine Bezirks-Hebammen-Stelle mit der jährlichen Remuneration von 50 fl. zu besetzen.

Bewerberinnen haben ihre mit den Diplomen und sonstigen Beweisen über ihr Alter, Stand und Moralität belegten Gesuche bis Ende Jänner hier zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach am 21. December 1853.

3. 26. a (3) Nr. 14355. Kundmachung.

Mit hohem Statthalterei-Erlasse vom 27. April 1853 Z. 4690/507, ist die Herstellung eines neuen Curatenhauses zu Madainefello bewilligt worden. Zur Hintangabe dieses Neubaus wird die Minuendo-Vicitation auf den 7. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr hieramts angeordnet.

Die hintangegebenen Baukosten bestehen:

Für die Maurerarbeiten	616 fl. 25 fr.
» » Steinmeharbeiten sammt Materiale	344 » 22 »
» » Ziegeldeckerarbeiten sammt Materiale	274 » 13 »
» » Zimmermannsarbeiten s. Materiale	1763 » 4 »
» » Tischlerarbeiten s. Mater.	557 » 30 »
» » Schlosserarbeiten dto	324 » 40 »
» » Schmiedarbeiten dto	190 » 32 »
» » Glasarbeiten dto	177 » 12 »
» » Hafnerarbeiten dto	109 » — »
» » Austreicherarbeiten dto	159 » — »
» » Spenglerarbeiten dto	114 » 30 »
zusammen	4630 fl. 28 fr.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, daß die Vicitations-Bedingnisse, der Plan, das Vorausmaß und die detaillierte Baubeschreibung in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 2. Jänner 1854

3. 73. (2) Nr. 218.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird durch gegenwärtiges Edict allen Denjenigen, denen daran gelegen, anmit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurses über das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen des Conrad Waaner, Kürschnermeister am Burgplaz Haus-Nr. 2, gerwilligt worden. Daher wird Jedermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, anmit erinnert, bis zum 19. April d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum dießfälligen Massevertreter aufgestellten Herrn Dr. Dolak, unter Substituierung des Herrn Dr. Kapreth, bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ohngeachtet des Compensations-, Eigentums-, oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Uebriens wird den dießfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagssagung zur Wahl eines neuen, oder Bestätigung des bereits aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den 24. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach am 14. Jänner 1854.

3. 25. (1) Nr. 5409. Edict.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es haben Gertraud Kummer und Georg Dittrich, Vormünder der Thomas Kummer'schen minderjährigen Kinder von Sairachberg, gegen Matthäus Kummer und dessen unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger, die Klage de praes. 9. December 1853, Zahl 5409, pcto. Zuerkennung des Eigenthums der, im Laker Novalisten-Grundbuche Fol. 13 vorkommenden Kaiserrealität hier überreicht, worüber die Tagssagung auf den 25. April 1854, Vormittags um 9 Uhr angeordnet wurde.

Die Beklagten haben demnach zu dieser Tagssagung entweder selbst zu erscheinen, oder einen Sachwalter zu bestimmen und diesem Gerichte namhaft zu machen, oder aber die Rechtsbehelfe dem unter Einem aufgestellten Curator Herrn Matthäus Groschel von Dobrozhova an die Hand zu geben, als widrigens der Streitgegenstand mit dem Curator allein ausgetragen werden und Beklagte die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst beizumessen haben würden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 9. December 1853

3. 2024. (1) Nr. 4288. Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Herr Caspar Pibrouz aus Kropp habe wider Helena und Anna Kobraschnik, Ignaz Potozchnik, Maria Thoman und Franz Globocnik unterm 8. October 1853, Zahl 4288, die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seinem, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 222 vorkommenden Waldantheile in Kropp, za černim verham, habenden Tabularsache, als:

- a) Des für Helena und Anna Kobraschnik von Kropp intestatirten Testaments ddo. 13. Jänner 1801, intab. 15. December 1802, pr. 400 fl. l. W.;
- b) des für Ignaz Potočnik aus Kropp pränotirten Vertrages ddo. 21. October 1802, pränot. 15. December 1802, pr. 105 fl. 15 kr. l. W.;
- c) des für Maria Thoman aus Strinbüchel vorgemerkten Schulscheines ddo. 29. September 1790 vorgemerkt 12. März 1803, pr. 200 fl. l. W.;
- d) des für Franz Globocnik aus Kropp vorgemerkten schiedsrichterlichen Ausspruches ddo. 17. Juli 1804, pr. 54 fl. 15 kr. l. W., dann 10 Pfund Zaineisen und Klagskosten pr. 1 fl. 40 kr. hieramts eingebracht, worüber die Tagssagung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1854 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und sie außer den k. k. österreichischen Staaten abwesend sein können, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Anton Freimittl aus Radmannsdorf einen Curator ad actum beigegeben, mit dem die vorliegende Streitsache nach der Vorschrift der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die genannten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur obigen Tagssagung selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen eigenen Sachwalter zu bestellen wissen mögen, widrigensfalls sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. October 1853.

3. 2025. (1) Nr. 4289. Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Herr Caspar Pibrouz aus Kropp habe wider Helena und Anna Kobraschnik, Ignaz Potozchnik und Maria Thoman unterm 8. October 1853, Zahl 4289, hieramts die Klage wegen Verjährungs- und

Erlöschenerklärung nachstehender, auf seinem im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 223 vorkommenden Waldantheile pod černem verham haftenden Tabularsätze, als:

a) Des für die Helena und Anna Kodraschnig aus Kropp intabulirten Testaments ddo. 13. Jänner 1801, intab. 15. December 1802, pr. 400 fl. L. W.;

b) des für Ignaz Potozchnik aus Kropp vorgemerkten Vertrages ddo. 21. October 1802, pränot. 15. December 1802, pr. 105 fl. 15 fr. L. W., und

c) des für Maria Thoman aus Steinbüchel vorgemerkten Schuldscheines ddo. 29. September 1790, vorgemerkt am 12. März 1803, pr. 200 fl. L. W. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1854 Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie außer den k. k. österr. Staaten abwesend sein können, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Anton Freimittl aus Radmannsdorf einen Curator ad actum beigegeben, mit dem die vorliegende Streitsache nach der Vorschrift der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die genannten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur obigen Tagsatzung selbst zu erscheinen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen eigenen Sachwalter zu bestellen wissen mögen, widrigenfalls sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 17. October 1853.

3. 2027. (1) Nr. 4285.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Herr Caspar Vibrouz aus Kropp habe wider Caspar Praprotnik, Johann Loman, Johann Loman, Matthäus Novak und Thomas Vibrouz unterm 8. October 1853, Zahl 4285, die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seinem im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 153 vorkommenden Esfeuer in der Schmiedbütte na platzi, das dritte mit 5 Nagelschmiedstöcken sammt Kohlbarn zu Kropp haftenden Tabularposten, als:

a) Des für Caspar Praprotnik aus Dobrava intabulirten Schuldscheines ddo. 29. September 1796, intab. 1. October 1796, pr. 193 fl. L. W.;

b) des für Johann Loman aus Steinbüchel intabulirten Schuldscheines ddo. 21. Februar 1798, intab. 26. Februar 1798, pr. 300 fl. L. W.;

c) des für Johann Loman aus Steinbüchel intabulirten Schuldscheines ddo. 21. October 1798, intab. 8. April 1799, pr. 250 fl. L. W.;

d) des für Matthäus Novak aus Nivza intabulirten Schuldscheine ddo. 17. Mai 1799, intab. 24. Juni 1799, pr. 57 fl. L. W.;

e) des für Matthäus Novak aus Nivza über den ad a erwähnten, für Caspar Praprotnik intabulirten Schuldschein ddo. 29. September 1796 supervorgemerkten Cessionurkunde ddo. 10. April 1799, pr. 193 fl.;

f) des für Thomas Vibrouz aus Kropp intabulirten Kaufvertrages ddo. 11. Juni 1802, intab. 30. August 1802, pr. 90 fl. L. W. hieramts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 9. März 1854 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des §. 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und sie vielleicht außer den k. k. österr. Staaten abwesend sein können, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten in der Person des Herrn Anton Freimittl aus Radmannsdorf einen Curator ad actum beigegeben, mit dem die vorliegende Streitsache nach der Vorschrift der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die genannten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zu der obigen Tagsatzung selbst zu erscheinen oder dem ihnen aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen eigenen Sachwalter zu bestellen wissen mögen, widrigenfalls sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 14. October 1853.

3. 27. (2) Nr. 8602.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, der Pena Plesche gehörigen, in Handlern Nr. 10 gelegenen, laut Protocolles vom 15. November 1853, Z. 8187, auf 413 fl. geschätzten 1/2 Hube, dann der auf 22 fl. 4 fr. bewertheten Fahrnisse, wegen der Pena Weg, von Hinterberg, aus dem gerichtli-

chen Vergleiche ddo. 16. Februar 1853, Z. 865, schuldiger 295 fl. 36 fr. c. s. c. bewilliget, zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar, auf den 20. Februar, auf den 20. März und auf den 20. April 1854, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Handlern mit dem Beisage beraumt, daß die Versteigerungsobjecte bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 28. December 1853.

3. 38. (2) Nr. 8344.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es habe die executive Feilbietung der, dem Mathias Höglger gehörigen, in Kukendorf Nr. 13 gelegenen, im Grundbuche Tom. 1, Fol. 65, sub Rectf. Nr. 59 1/2 vorkommenden, laut Protocolles vom 14. October 1853, Z. 7534, auf 360 fl. bewertheten 1/16 Hube, dann der auf 54 fl. geschätzten Fahrnisse, als: zweier Ochsen, eines Wagens, eines Pfluges, einer Egge und zwei Krautbottungen, wegen dem Mathias Jakitsch von Korndorf, aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 13. November 1852, Nr. 6579, schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilliget, zur Vornahme derselben drei Tagsatzungen, und zwar, auf den 26. April, auf den 27. Mai und auf den 27. Juni 1854, jederzeit Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Kukendorf mit dem Beisage beraumt, daß die Realität erst bei der dritten, die Fahrnisse aber bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse erliegen hieramts zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 25. November 1853.

3. 4. (2) Nr. 10975.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe in der Executionsache des Mathias Bazhnik von Ravne, gegen Anton Perushek von Ravne, die executive Feilbietung der, dem Lektern gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Orteneg sub Urb. Nr. 208 1/2 vorkommenden, laut Protocolles vom 15. November d. J., Nr. 9892, auf 352 fl. bewertheten Realität, wegen aus dem Vergleiche vom 9. Februar d. J., Nr. 1153, schuldiger 80 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 6. Februar, auf den 6. März und auf den 6. April 1854, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Ravne mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Tagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtnahme.

Laas am 15. December 1853.
Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 21. (3) Nr. 11316.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird in der Executionsache des Hrn. Anton Lach von Laas, Cessionärs der Maria Stul von Grizh, wider Andreas Makar von Uschek, pcto. 78 fl. 26 fr. c. s. c., mit Bezug auf das dießfällige Edict vom 24. October d. J., Z. 9013, bekannt gegeben, daß nachdem sich bei der am 22. December d. J. angenommenen zweiten Feilbietung kein Kauflustiger gemeldet hat, am 23. Jänner 1854 die dritte vor sich gehen wird.

Laas am 23. December 1853
Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

3. 32. (2) Nr. 6695.

E d i c t.

Die mit Edicte von 17. November 1853, Nr. 6062, auf den 22. December 1853 bestimmte Tagsatzung zur Licitation der vom Josef Mikolitsch erstandenen Johann Bessl'schen Realität in Grib, wurde auf den 28. Jänner 1854 übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28. December 1853.

3. 26 (2) Nr. 8461.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem abwesenden Mathias Stonitsch, von Reichenau Nr. 34, bekannt gegeben:

Es habe wider denselben Maria Stonitsch, von Nesselthal Nr. 36, die Klage auf Zahlung einer Erbtheilsforderung von 60 fl. c. s. c. bei diesem

Gerichte eingebracht, worüber die Tagsatzung zum summarischen Verfahren im Reassumirungswege auf den 13. März 1845 Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhange des §. 18 der allerb. Entschliesung vom 18. October 1845 angeordnet worden ist.

Nachdem der derzeitige Aufenthalt des Beklagten diesem Gerichte nicht bekannt ist, so hat man ihm zu seiner Vertretung auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Michael Stonitsch von Reichenau als Curator ad actum aufgestellt, mit welchem obiger Rechtsstreit nach der hierlands bestehenden Gerichtsordnung verhandelt und durchgeführt werden wird.

Dessen wird Mathias Stonitsch mit dem Beisage erinnert, daß er zur angeordneten Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator seine Behelfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Sachwalter aufzustellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im gerichtsbahnmäßigen Wege einzuschreiten habe, widriens er die Folgen seiner Säumnis nur sich selbst beizumessen hätte.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. November 1853.

3. 59. (2) Nr. 5292.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es habe in der Reassumirung der mit Bescheid vom 13. December 1853, Z. 5759, bewilligten executive Feilbietung der, dem Herrn Andreas Recher gehörigen, im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 8 vorkommenden, auf 800 fl. geschätzten Realität zu Seisenberg, wegen an Frau Maria Paszar schuldigen 130 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine als:

der 1. auf den 21. Jänner
" 2. " " 21. Februar } 1854,
" 3. " " 21. März }

jedesmal von 10 — 12 Uhr Vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.
Seisenberg am 18. November 1853.

3. 46. (3) Nr. 5887.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird allgemein bekannt gemacht:

Es habe in die executive Feilbietung der, dem Martin Trgel gehörigen, zu Fuschine sub C. Nr. 17 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectf. Nr. 502 1/2 vorkommenden, auf 50 fl. executive geschätzten Kaiserrealität, wegen dem Johann Trlach, von Breg Nr. 5, schuldigen 15 fl. 19 fr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstagsatzungen, nämlich die

1. auf den 23. Jänner
2 " " 23. Februar } 1854.
3. " " 23. März }

jedesmal Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisage bestimmt, daß die gedachte Realität erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse, nach denen von jedem Kauflustigen ein Radium von 40 fl. zu legen ist, können in der hiesigen Gerichtskanzlei zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Seisenberg am 6. December 1853.

3. 34. (3) Nr. 8602.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiermit bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der, in der Executionsache des Josef Gregorizh von Laibach, gegen Anton Kern von Skaruzhna, pcto. 118 fl. c. s. c. bewilligten Feilbietung der im Grundbuche Fiednik sub R. Nr. 732 vorkommenden, zu Skaruzhna Nr. 9 gelegenen, auf 3595 fl. 55 fr. bewertheten Halbhube, die 3 Termine auf den 4. Februar, 4. März und 4. April 1854, jedesmal von Früh 9—12 Uhr im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhange anberaumt worden, daß die Realität erst bei der III. Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Versteigerungsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19. November 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Konschegg.